



Landesgruppe Kärnten

2. RUNDBRIEF - HERBST 2006

Sehr geehrte MitgliederInnen von BirdLife Kärnten,

Schon ist es Herbst und die meisten Zugvögel sind abgezogen. Nichtsdestotrotz wollen wir auch die Wintermonate nützen, um weiterhin an unseren gefiederten Freunden zu erfreuen und sie eingehender zu studieren. Bitte entnehmen Sie daher den unten angeführten Aufrufen ihre Angebote für die Mitwirkungen an einem aktiven Vogelschutz.

Des Weiteren dürfen wir Sie darauf aufmerksam machen, dass unsere Fachgruppentagung naht (25.11.) und wir uns über einen regen Besuch freuen würden. Außerdem möchten wir uns an dieser Stelle noch für die zahlreichen eingelangten Vogelmeldungen dieses Jahres bedanken und bitten Sie um die weitere Mitarbeit im Sinne der Bewahrung der Kärntner Vogelwelt.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Josef Feldner, Obmann

Dr. Remo Probst, Geschäftsführer

Neue Anschrift

BirdLife Kärnten, c/o Dr. Remo Probst, Pfaffendorf 9, A-9560 Feldkirchen bzw. **0650 / 2473543** und birdlife.carinthia@aon.at.

Infos

(1) Wer einen **Brutvogelatlas** braucht, möge sich an den Naturwissenschaftlichen Verein in Klagenfurt wenden – 0463 / 53630574 (Ingrid Wiedner). Des Weiteren sind Exemplare bei unseren monatlichen Sitzungen zu erwerben. Der Kaufpreis für BirdLife Mitglieder beträgt nur 27 €

(2) Um **BirdLife Kärnten** auch nach außen hin zu repräsentieren, haben wir eine Reihe von Artikeln erzeugt, welche bei G. Malle (Tel. *neu*: 0680 / 3020908) erhältlich sind. Es sind dies ein **Infofolder** über Birdlife (gratis) sowie ein **Magnetaufkleber** (beschädigt also den Lack nicht) mit unserem Logo und dem Zusatz „Landesgruppe Kärnten“ für das Auto (10 €). Darüber hinaus hat jedes BirdLife Kärnten Mitglied die Möglichkeit seine persönliche BirdLife **Visitenkarte** *gratis* zu bestellen!

(3) Die **Sommer-Greifvogelzählungen** sind gut verlaufen und brachten spannende Ergebnisse (~ 350 Individuen insgesamt). Im Wesentlichen verlassen die Greifvögel (Wespenbussarde) Kärnten im Bereich Dreiländerecke-Thörl-Maglern, also dem tiefsten Einschnitt in der Südkette. Wir werden das Projekt wegen des großen Erfolgs nächstes Jahr wiederholen und die Daten dann gesammelt auswerten. Schon jetzt sei aber den Beobachtern (in alphabetischer Reihenfolge) gedankt: Helmut Jaklitsch, Ingomar Klein, Helmut Kräuter, Gerald Malle, Werner Petutschnig, Manuela Sille, Peter Sorger, Franz Schüttelkopf, Rosemarie Spök, Siegfried Wagner und Jakob Zmölnig.

(4) BirdLife Kärnten hat in **Kooperation mit der Volkshochschule** eine Fülle von Projekten (Vorträge, Exkursionen und Reisen) ausgearbeitet. Dabei werden etwa das Erlernen von Kartierungsmethoden oder Exkursionen in das Seewinkel-Donau-March-Gebiet sowie Reisen nach Marokko und die Türkei angeboten. Infos erhalten sie aus den VHS-Veranstaltungsbroschüren (gehen an jeden Kärntner Haushalt) oder aus einem eigenen *Natur & Umwelt-Folder*. Letzterer ist beim Geschäftsführer (gratis) erhältlich: R. Probst, remo.probst@gmx.at bzw. 0650 / 6912177.

(5) Wir wollen nochmals darauf hinweisen, dass BirdLife Kärnten **kein eigenes Budget** hat und daher auf Projekte oder Spenden in der Durchführung der Schutzarbeit angewiesen ist. Sie können uns und unseren gefiederten Freunden also mit Ihrer Spende, **welche zu 100 % von der Steuer absetzbar ist**, wirklich helfen. Bitte melden Sie sich beim Vereinsobmann oder beim Geschäftsführer für nähere Informationen.

Aufrufe

(1) **Überwinternde Vögel und Habitatnutzung – Aufruf zur Mitarbeit**

Wie leider allgemein bekannt, haben wir durch die Intensivierung der Landwirtschaft in der offenen Kulturlandschaft starke Verluste bei den Vogelvorkommen hinnehmen müssen. Weniger bekannt ist aber, welche Habitats, gerade in der kritischen Winterzeit, von den Vögeln genutzt werden und daher in der Schutzdiskussion besonders einfließen sollten. Dabei ist das mit einer sehr einfachen, in England sehr erfolgreich angewandten, Methodik festzustellen: Man geht 1x pro Monat zumindest 1 Kilometer über die Feldflur und zählt die in einem Habitattyp (z.B. Wiese, Weide, blanker Acker, Wintergetreide, etc.) beobachteten Vogelarten bzw. deren Anzahl. Wir werden solche Erhebungen von (Oktober) November bis Februar durchführen und bitten Sie dabei mitzuwirken. Sie sind in der Wahl der Probestrecke völlig frei. Zusätzliche Informationen, wie etwa die Länge der Strecke innerhalb eines Habitattyps sind von Interesse, aber für den Erfolg des Projekts nicht unbedingt notwendig. Bitte, melden Sie ihre Teilnahme beim Geschäftsführer an: R. Probst, remo.probst@gmx.at bzw. 0650 / 6912177. Sollten Sie außerdem noch besonders große (Finken-)Schwärme im Laufe des Winters sehen, wären wir auch hier an Datum, Ort und vor allem Habitat sehr interessiert.

(2) Zählung von Großvögeln im Winter – Aufruf zur Mitarbeit

Gerade die „Massen“ der im Winter anwesenden Mäusebussarde erhitzen zum Teil die Gemüter und lassen den Ruf nach Abschüssen immer wieder erklingen. BirdLife hat die Aufgabe Langzeittrends auf wissenschaftlicher Basis zu erheben, um so die Diskussion zu versachlichen. Sie können dabei tatkräftig mithelfen, indem Sie eine Strecke Ihrer Wahl in der Zeit von 25. Dezember bis 5. Jänner abfahren und dabei alle Greifvögel, Rabenvögel und Reiher zählen. Sie sind dabei an keinen Ort gebunden, doch sollten Erhebungen in den Vormittagsstunden durchgeführt werden und, aus statistischen Gründen, eine Streckenlänge von 30 km (mind. aber 15 km) nicht unterschritten werden. Bitte, melden Sie ihre Teilnahme beim Geschäftsführer an: R. Probst, remo.probst@gmx.at bzw. 0650 / 6912177.

(3) Langzeit-Brutmonitoring von BirdLife Österreich:

Nach wie vor nehmen wir an dem **Langzeit-Brutmonitoring von BirdLife Österreich** teil und bitten um weitere Mithilfe. Sollten Sie im Frühjahr 2007 Zeit für zwei Begehungen in einem Gebiet ihrer Wahl haben, melden Sie sich bitte beim Geschäftsführer oder bei S. Wagner.

(4) Nahrungsanalyse bei Mäusebussard und Habicht:

R. Probst bittet um die **Übermittlung von Beutedaten des Mäusebussards** (auch Mäuse, Würmer, etc.; ganzjährig!) und die Meldung von **Habichtshorsten** zwecks Rupfungsaufsammlung.

(5) E-mail Adressen der Mitglieder:

Um einerseits möglichst effizient zu agieren und auch andererseits Kosten zu sparen wäre es ideal wenn uns all diejenigen BirdLife Mitglieder die eine **E-mail Adresse** haben, diese auch mitteilen. Bitte wenden Sie sich an den Geschäftsführer.

(6) E-mail Verteiler für Vogelbeobachtungen aus Kärnten:

Wenn auch Sie gerne über aktuelle Beobachtungen informiert werden möchten, können wir Sie gerne in den **E-mail Verteiler** aufnehmen und Sie erhalten dann ein E-mail mit den aktuellsten Daten aus unserem Bundesland. Bitte wenden Sie sich dafür an Dr. J. Feldner (jofeldner@aon.at), der zentral diese Verteilung durchführt.

(7) Exkursionen von BirdLife in diesem Herbst & Winter – Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme:

Bereits durchgeführt:

- Samstag 23.09.2006: Vogelkundliche Exkursion in der Selkacher Bucht
Samstag 07.10.2006: Zugvogelbeobachtung im IBA Dobratsch/Schütt

Noch möglich:

- Samstag 17.03.2007: Vogelkundliche Busexkursion in die Lagune von Grado

Bedingt durch eine begrenzte Teilnehmerzahl ersuchen wir bitte um rasche Anmeldung bei Fr. Ingrid Wiedner, NWV, Tel. 050 / 536 30574

ANMELDESCHLUSS: 9. Feber 2007

Führung: Dr. J. Feldner & K. Buschenreiter

(8) Monatliche Treffen von BirdLife in diesem Herbst & Winter – Wir freuen uns über Ihre Teilnahme:

Bereits durchgeführt:

04. September 2006: G. Malle Kartenkunde, Umgang mit ÖK Karten, Datenerfassung und Weitergabe
02. Oktober 2006: Dr. W. Petutschnig, Die Vogelwelt Islands, Diavortrag

Noch möglich:

06. November 2006: Dr. R- Probst, UV – Sehen bei Vögeln
25. November 2006: Fachgruppentagung in Zusammenarbeit mit dem NWV Kärnten
detailliertes Programm wird noch zugesendet
05. Feber 2007: Ergebnisse der Wasservogelzählung
05. März 2007: Rätselvogelquiz

(9) Wasservogelzählung 2007 – Aufruf zur Mitarbeit:

08. Jänner Vorbesprechung im Rahmen des monatlichen Treffens in Klagenfurt
14. Jänner Wasservogelzählung

Interessenten mögen sich bitte bei Dr. W. Petutschnig melden: werner.petutschnig@aon.at oder unter 0664/8053632046.

(10) Vogelkundliche Daten 2006 – Bitte um Weiterleitung:

Für die Zusammenfassung von vogelkundlich interessanten Beobachtungen aus Kärnten bitten wir um eine baldige Weitergabe (max. bis Ende des Jahres) an Dr. W. Petutschnig. Raritäten, die im Zuge der Jahrestagung Erwähnung finden sollen, müssen sofort gemeldet werden. Bitte vergessen Sie auch nicht, dass Seltenheiten protokollpflichtig und damit der Avifaunistischen Kommission zu melden sind – ansonsten können diese Beobachtungen in unseren Publikationen, gerade in der anstehenden Avifauna Teil 2, den Nicht-Brutvögeln, leider nicht berücksichtigt werden.